Fragen & Antworten VfU Kennzahlen

25.09.2024 I Sprechstunde I VfU

Allgemeine Information

- Wir befinden uns derzeit in der Übergangsphase zwischen der alten Version (Version 2022 1.1) und der neuen Version 2024 des Tools, insbesondere in Bezug auf die Berichterstattung.
- Die Anwender können weiterhin mit den Versionen 2020 oder 2022 arbeiten. Die grundlegenden Bilanzierungsmethoden haben sich nicht grundlegend geändert.
- Es wäre wenig sinnvoll, alle vergangenen Jahre nachträglich mit der neuen Version zu berechnen. Aus diesem Grund empfehlen wir auch nicht, jetzt sofort umzustellen - dies könnte gegebenenfalls im nächsten Jahr erfolgen. Entscheidend ist, ob ein Unternehmen bereits berichtspflichtig ist oder nicht.
- Für berichtspflichtige Unternehmen sind die neuen Funktionen des Tools relevanter. Für diejenigen, die noch nicht berichtspflichtig sind, können die Entwicklungen aus der Ferne verfolgt werden, um sich auf mögliche zukünftige Anforderungen vorzubereiten.

Kategorie: Strom

Frage 1 :

- Im neuen VfU Tool 2024 muss der PUE-Faktor des externen Rechenzentrums sowie der gesamte Verbrauch der IT angegeben werden. **Wie wird der PUE-Faktor bei mehreren Rechenzentren und verschiedenen IT-Dienstleistern ermittelt?**

Antwort 1 :

- Bei den Berechnungen für Rechenzentren wurde eine zusätzliche Funktion eingeführt, der sogenannte PUE-Faktor (Power Usage Effectiveness). Dieser Faktor beschreibt die Effizienz eines Rechenzentrums, indem er den gesamten Energieverbrauch einschließlich der Gebäudetechnik ins Verhältnis zum Stromverbrauch der Servertechnik setzt.
- Ein guter PUE-Wert liegt bei nahe 1, ein typischer beispielsweise bei 1,5 und höhere Werte weisen auf eine geringere Effizienz hin.
- Jedes Rechenzentrum sollte diesen Wert kennen. Es handelt sich um eine Information, die von den jeweiligen Dienstleistern erfragt werden sollte.

Kategorie: Strom

Frage 2 :

- Besteht in der Berechnung im neuen VfU-Tool 2024 ein Unterschied zwischen dem Bezug von **Ökostrom** und der Nutzung eigener **Photovoltaik-Anlagen**? **Welche Parameter in Bezug auf den Ausstoß von CO2e sind hier hinterlegt?**
- Es kam die Idee auf, einen eigenen Solarpark zu installieren und somit einen großen Teil unseres Strombedarfs selbst zu erzeugen, nun stellt sich natürlich die Frage, ob dies überhaupt einen Einfluss auf unsere CO2-Bilanz hat, nachdem wir bereits 100% Ökostrom beziehen.

Kategorie: Strom

Antwort 2 :

- Handelt es sich um einen Solarpark oder eine Photovoltaikanlage auf dem Dach? Beziehen Sie den Strom aus dem Netz oder speisen Sie ihn selbst ein? Bei einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach wird der erzeugte Strom direkt selbst verbraucht und nicht ins Netz eingespeist. Alternativ können Sie in einen externen Solarpark investieren und im Gegenzug Bezugsrechte für den erzeugten Strom erhalten.
- Der Unterschied zwischen diesen Strommodellen - entweder Solarstrom direkt vom Dach oder Photovoltaikstrom aus dem Netz - liegt in den Netzverlusten und der Anlagengröße. Photovoltaikanlagen für den Eigenverbrauch sind in der Regel kleiner, etwa 15, 20 oder 40 Kilowattstunden. Im Vergleich zu großen netzgekoppelten PV-Anlagen sind sie natürlich deutlich kleiner. Diese Unterschiede spiegeln sich in den Faktoren wider, die wir aus der Ecoinvent-Datenbank haben.
- Wenn Sie bisher 100% Ökostrom aus dem Netz bezogen haben, stellt sich die Frage: Was für ein Ökostrom war das? Wenn es z.B. 100% Wasserkraft war, kann es sein, dass durch den Umstieg auf Photovoltaik Ihre Treibhausgasemissionen leicht ansteigen. Das Wasserkraftwerk produziert sehr grosse Mengen Strom bei sehr hoher Effizienz, wodurch seine CO_2-Emissionen sehr niedrig sind. Und dennoch sind eigene Photovoltaikanlagen sinnvoll, denn sie tragen dazu bei, das gesamtes Stromnetz auf 100% erneuerbare Energien umzustellen.

Kategorie: Strom

Frage 3 :

- Für das abgelaufene Jahr 2023 hat unser Institut Verträge für Ökostrom abgeschlossen. Frage:
- **Erfasst wird der totale Stromverbrauch in kWh. Wie kommt zum Tragen bzw. wo wird erfasst welche Art von Strom verbraucht wurde?**

Kategorie: Strom

Antwort 3 :

- Zentrale Frage: Welche Art von Ökostrom nutzen Sie? Denn hinter dem Begriff “Ökostrom’”verbirgt sich oft ein Mix aus verschiedenen erneuerbaren Energien.
- Für Nutzer, die Ökostrom unbekannter Herkunft beziehen, haben wir im neuen Tool (2024) eine eigene Kategorie geschaffen. Diese Stromkategorie basiert auf einem Durchschnittswert der verschiedenen verfügbaren Ökostromqualitäten wie Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik. Wenn Sie die genaue Zusammensetzung des Stroms nicht kennen, können Sie diesen Durchschnittswert verwenden.
- Wenn Sie noch mit der Version 2022 arbeiten, können Sie den bezogenen Strom in gleichen Mengenanteilen auch auf die verschiedenen Ökostromkategorien aufteilen, um eine ähnliche Berechnung wie in der Version 2024 zu erhalten.
- Wenn Sie sich beispielsweise in einer Zielsetzungsperiode bis 2024 oder 2025 befinden, können Sie wie beschrieben weiterhin mit der Version von 2022 rechnen. Es besteht keine zwingende Notwendigkeit, auf die neue Version zu aktualisieren, solange Sie transparent machen, wie Sie vorgehen.

Kategorie: Wärme

Frage 4 :

- Frage zum VFU Kennzahlen Tool **2022**: Wo kann ich beim Wärmeverbrauch **Heizstrom** eintragen?

Antwort 4 :

- Wenn wir in die Zukunft blicken, werden wir wahrscheinlich nur noch Strom verbrauchen, und zwar für verschiedene Bereiche: Strom für die Haustechnik, Strom für die Heizung (z.B. mit Wärmepumpen) und Strom für den Betrieb von Elektrofahrzeugen.
- Beim Heizen mit Strom, sei es mit Wärmepumpen oder anderen elektrischen Heizsystemen wie Elektroheizungen, läuft der gesamte Energieverbrauch bereits über den Stromzähler. Das bedeutet, dass Sie den Wärmeverbrauch nicht separat erfassen müssen, um Doppelzählungen zu vermeiden. Die Frage nach der Energiequalität "Wärme" erübrigt sich, da diese bereits im Stromverbrauch enthalten ist. Diese Änderung vereinfacht dann die Bilanzierung, da der gesamte Verbrauch über den genauen Stromzähler läuft.

Kategorie: Wärme

Frage 5 :

- Im Vergleich zum Vorjahr ist Wärme nicht nur in Scope 2 sondern auch in Scope 3 dargestellt. **Woran liegt es, dass Wärme auch bei Scope 3 abgebildet wird und wie wird der Wert ermittelt?**

Antwort 5 :

- Auch dieser Fall ist unternehmensspezifisch und kann ohne Kenntnis von konkreten Verbräuchen nicht beurteilt warden.
- Denkbar wäre ein Wechsel der Brennstoff-Technologie in der Wärme. Aber im Prinzip sind im Scope 3 fast immer vorgelagerte Energiebereitstellungs- und Verteilungsprozesse enthalten. Vielleicht liegt auch ein Bedienungsfehler vor

Kategorie: Verkehr

Frage 6 :

- Wie können wir die Datensätze für **Hybrid Diesel Fahrzeuge** im VfU Tool erfassen ? (Da es lediglich Kacheln für Elektro und Hybrid Benzin gibt)

Kategorie: Verkehr

Antwort 6.1 :

- In der vorherigen Version des Tools, Version 2022, war es nicht möglich, Fahrzeuge mit Diesel-Hybriden, genau zu erfassen. Es gab nur wenige Anbieter, die solche Fahrzeuge anboten. Das mag sich ändern mit den grösseren elektrischen Reichweite dieser Fahrezeugtypen.
- Wenn Sie jedoch auf die neue Version 2024 umsteigen, werden Sie feststellen, dass genau aus diesem Grund eine eigene Kategorie für Dieselfahrzeuge hinzugefügt wurde. Diese Änderung wurde aufgrund der Rückmeldungen der Benutzer vorgenommen.
- Es handelt sich um eine der kleineren Anpassungen und Aktualisierungen, die mit dem letzten Update im Bereich Verkehr vorgenommen wurden. Diese Erweiterung macht das Tool noch benutzerfreundlicher und ermöglicht eine genauere Bilanzierung im Bereich der Fahrzeugkategorien.

Kategorie: Verkehr

Antwort 6.2 :

- Eine wichtige Frage bei Elektro- und Hybridfahrzeugen ist, wo die Batterie aufgeladen wird. Erfolgt das Laden intern, ist der Stromverbrauch bereits im Unternehmensverbrauch enthalten. Wird die Batterie jedoch extern geladen, stellt sich die Frage nach der Qualität des verwendeten Stroms. Allerdings werden öffentliche Ladenstationen in der Regel mit Ökostrom versorgt, das wäre ja sonst widersinnig, diese z.B. mit Braunkohlestrom zu betreiben.
- Wann und wo die Fahrzeuge geladen wurden - zu Hause oder extern - und wie viele Kilowattstunden geladen wurden: Diese Informationen sind in der Regel digital in den Fahrzeugen oder per Fahrzeugapps verfügbar. Wenn Ihr Fuhrpark überschaubar ist, mag das noch machbar sein. Bei größeren Fuhrparks wird es jedoch schwieriger.
- Sie könnten auch eine repräsentative Stichprobe von fünf oder zehn Fahrzeugen aus Ihrem Fuhrpark nehmen, um eine Hochrechnung durchzuführen. Im Zweifelsfall ist es daher besser, eine vorsichtige Schätzung vorzunehmen und eine etwas schlechtere CO2-Bilanz bzw. Strommix anzunehmen, um auf der sicheren Seite zu sein. Solche Unsicherheiten sollten aber immer in Relation zu den gesamten CO_2-Emissionen Ihres Unternehmens gesehen werden. Liegt dieser Anteil unter fünf Prozent der Gesamtemissionen, sollten Sie pragmatisch damit umgehen.

Kategorie: Verkehr

Frage 7 :

- In unserem Fuhrpark sind jetzt auch Hybridfahrzeuge integriert. Jetzt komme ich beim Punkt 1+2 Fahrten mit Plugin-Hybridfahrzeugen ins Grübel. Ich habe doch höchsten den Wert Benzinverbrauch in Liter. Aber keine Angabe wie die Batterieladungen in kWh zu ermitteln sind. In den FAQ's habe ich auch nichts dazu gefunden.

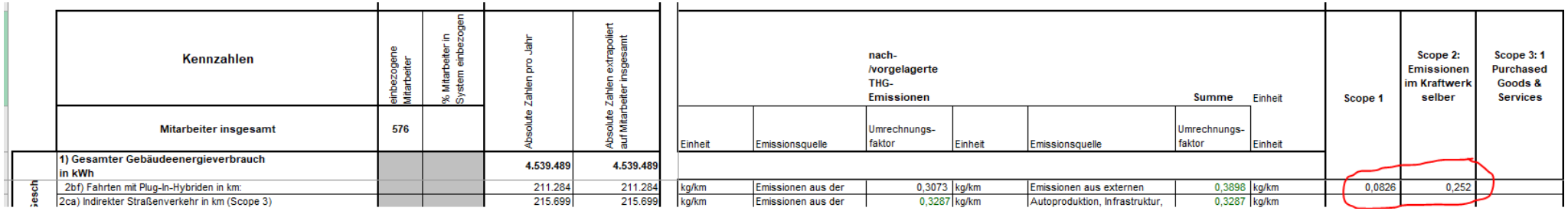
Antwort 7 :

- Siehe bitte die obige Antwort

Kategorie: Verkehr

Frage 8.1 :

- Ich würde gerne genauer verstehen, welche Emissionsfaktoren im alten (2022) VfU-Tool für die Berechnung der Emissionen von **Plugin-Hybriden im Fahrtbetrieb (Scope 1 und 2)** hinterlegt sind.
- Im Tabellenblatt „B – Berechnungen“ sind hier die Emissionsfaktoren 0,0826 (Scope 1) und 0,252 (Scope 2) hinterlegt. Daraus ergibt sich ein Emissionsfaktor von 0,3346 für Plugin-Hybride für Scope 1 und 2. (Siehe Screenshot)
- Mir erscheint dies nicht plausibel, da der Emissionsfaktor von Hybridfahrzeugen zumindest leicht unterhalb des Emissionsfaktors von Verbrennern (im Vfu-Tool 0,2 kg/km für Scope 1 und 2) liegen sollte (wie auch in anderen Datenquellen) und nicht 60-70% darüber.

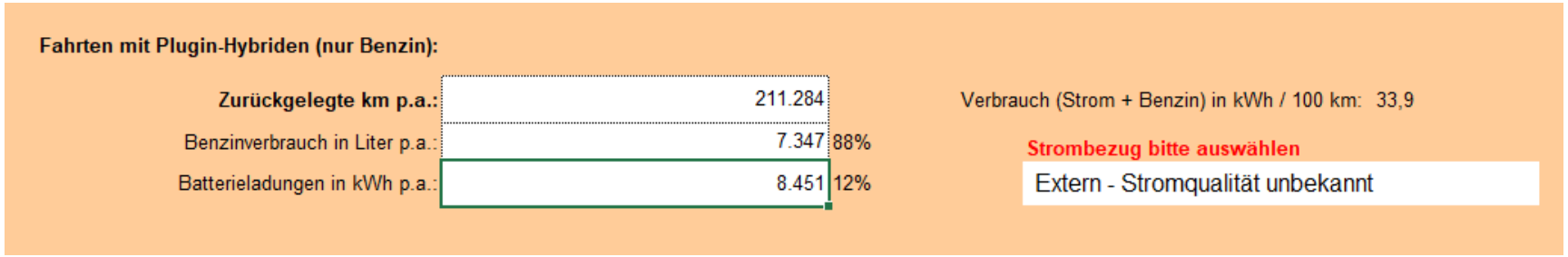


	Kennzahlen	einbezogene Mitarbeiter	% Mitarbeiter in System einbezogen	Absolute Zahlen pro Jahr	Absolute Zahlen extrapoliert auf Mitarbeiter insgesamt	nach-/vorgelagerte THG-Emissionen Einheit	Emissionsquelle	Umrechnungs-faktor	Einheit	Emissionsquelle	Summe Umrechnungs-faktor	Einheit	Scope 1	Scope 2: Emissionen im Kraftwerk selber	Scope 3: 1 Purchased Goods & Services
	Mitarbeiter insgesamt	576													
	1) Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in kWh			4.539.489	4.539.489										
esch	2bf) Fahrten mit Plug-In-Hybriden in km:			211.284	211.284	kg/km	Emissionen aus der	0,3073	kg/km	Emissionen aus externen	0,3898	kg/km	0,0826	0,252	
	2ca) Indirekter Straßenverkehr in km (Scope 3)			215.699	215.699	kg/km	Emissionen aus der	0,3287	kg/km	Autoproduktion, Infrastruktur,	0,3287	kg/km			

Kategorie: Verkehr

Frage 8.2 :

- Für die Kennzahlen 2023 haben wir außerdem Angaben zum Benzin- und Stromverbrauch der Hybridfahrzeuge gemacht. (Siehe Screenshot). **Wird im VfU-Tool für die Hybridfahrzeuge aufgrund dessen ohnehin mit Emissionsfaktoren für den Benzin- und Stromverbrauch gerechnet?**
- Mir ist unklar welche Emissionsfaktoren in diesem Falle im Tool hinterlegt sind. Ich konnte sie im Tool nicht finden. Daher würde mich interessieren: Wie funktioniert die Berechnung der Scope 1 und 2 Emissionen der Hybridfahrzeuge im alten VfU-Tool und welche Emissionsfaktoren werden hier herangezogen?
- Wir bräuchten die genaue Berechnungsmethode für den Dekarbonisierungsplan des Fuhrparks.



Kategorie: Verkehr

Frage 8.3 :

- Außerdem wäre spannend zu wissen: **Welche Änderungen sind im neuen VfU-Tool 2024 bei der Emissionsberechnung der Hybridfahrzeuge enthalten?**

Antwort 8:

- Das Fallbeispiel und der mitgeschickte Screenshot ist ein unternehmensinternes Beispiel. Grundsätzlich können wir in der Sprechstunde keine unternehmensspezifische Fragen beantworten und ohne Detailinformation zu den km etc. lässt sich der Fall nicht beurteilen.
- Grundsätzlich gilt, dass die Benzin-Hybridfahrzeuge seit mehreren Jahren von den Anwendern so bilanziert wurden und es keine entsprechenden Rückmeldungen gab.
- In den VfU Kennzahlen 2024 ist neu die Option von Diesel-Hybrid-Fahrzeugen enthalten (siehe oben)

Kategorie: Verkehr

Frage 9 :

- Müssen externe Kuriere, welche unsere Filialen wöchentlich versorgen/beliefern ebenfalls in der Bilanz erfasst werden ?

Antwort 9 :

- Hierbei handelt es sich um eine Scope-3-Kategorie, d.h. um Emissionen, die nicht direkt durch eigene Fahrzeuge oder Aktivitäten entstehen, sondern durch externe Dienstleister, z.B. durch Geschäftsreisen oder andere extern erbrachte Dienstleistungen.
- Die zentrale Frage lautet: Ist ein Thema signifikant genug, um es zu erfassen und zu bilanzieren? --> Das neue Tool für 2024 wird diese Frage gezielter beantworten können.
- Wir empfehlen dennoch, pragmatisch vorzugehen und solche Dinge grob abzuschätzen. Wenn Sie z.B. keine konkreten Kilometerangaben haben, können Sie versuchen das grob mit Stichproben abzuschätzen und dann über die Signifikanz urteilen.

Kategorie: Papier

Frage 10 :

- In Zeile 43 und 44 im neuen Tool wird zwischen Recyclingpapier, Neufaserpapier EFC+TFC und Neufaserpapier chlorgebleicht unterschieden, jedoch bei den Papiertypen nur zwischen Recycling- und Neufaserpapier. Woran liegt das?

Antwort 10 :

- Eine der letzten Entscheidungen, die wir vor der Veröffentlichung des Tools getroffen haben, war, auf Empfehlung des Öko-Instituts die Unterscheidung zwischen den beiden Qualitäten von Neufaserpapier aufzuheben. Das bedeutet, dass es im Tool nur noch eine Kategorie für Neufaserpapier gibt. Das Tool rechnet korrekt und Sie können die Daten entsprechend eingeben.
- In den Angaben zur Datenqualität ist diese Unterscheidung jedoch noch vorhanden. Dies wird in einem der nächsten Updates, voraussichtlich Version 1.1, korrigiert.

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Frage 11.1 :

- Das grundlegende Thema ist die Signifikanzbewertung der Scope 3-Kategorien (siehe Tabellenblatt B3 “Scope 3 Signifikanzanalyse”). Aus dieser Bewertung gehen die nach den ESRS berichtspflichtigen Scope 3-Kategorien hervor und somit wird künftig ein Wirtschaftsprüfer betrachten, wie wir diese Signifikanzbewertung vorgenommen haben.

- Die nachfolgenden Fragen stelle ich vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass der ESRS E1-6 unter Art. 51 über die Berücksichtigung des GHG-Protokolls hinaus keine konkreten Vorgaben macht zu verpflichtenden Bestandteilen von Entscheidungswegen bei dieser Signifikanzbewertung (somit auch nicht für die Granularität der Erklärungen/Darstellungen im CSRD-Bericht) – in Art. 51 wird die Signifikanz lediglich abgestellt auf Kategorien, die „eine Priorität“ für das Unternehmen darstellen, auch AR 46 d und i werden nicht konkret. Auf diesen Sachverhalt zielt Frage 3 ab.

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Frage 11.2 :

- Vorab zur Eintragung im VfU Tool: **Ist das Verständnis korrekt, dass die Emissionskategorien (Bez. in Spalte B) für jede „Dimension“ (Spalten D bis J) einen Score zwischen 0 und 4 erhalten** (wie exemplarisch in Screenshot unten)?

Bewertung der Signifikanz von Scope 3 - Kategorien

Scope 3 - Betriebliche Emissionen für Finanzdienstleister: Bewertung der Signifikanz gemäß CSRD für Scope 3.1 bis 3.14		Kriterien zur Relevanzbestimmung gemäß GHG Protokoll Value Chain Standard 0 = nicht anwendbar, 1 = gar nicht relevant, 2 = kaum relevant, 3 = relevant, 4 = sehr relevant Bitte bewerten Sie jede Scope 3 Kategorie mit 0 bis 4							
Emissionsaktivitäten	[redacted]	**Höhe der Emissionen**	**Einflussmöglich-keit / Strategisches Ziel unterlegt**	**Geschäftsrisiko**	**Stakeholder-ansprüche**	**Outsourcing / Kerngeschäfts-bezug**	**Sektoren - Leitlinien**	**Weitere Kriterien**	
Gewichtung (Bitte passen die Gewichtung nach ihrer Einschätzung an.)									
Vorschlag des VfU zur Gewichtung.		**25%**	**25%**	**15%**	**10%**	**10%**	**10%**	**5%**	
Erläuterung der Bewertungskriterien gemäß GHG-Protokoll	Emissionen gemäss VfU Kennzahlen 2024, Lieferantendaten oder ausgaben-basierte Abschätzung, siehe u.a. Arbeitsmappe Scope 3 Schätzung	Absolute Höhe der Emissionen im Vergleich zum Durchschnitt bzw. zu Scope 1 & 2 (Kerngeschäft)	FDL hat den Einfluss und Möglichkeit, Entscheidungen zur Absenkung zu fällen bis zu Netto-Null.	Mögliche Risiken für den FDL: Finanziell, Reputation, Lieferkette, Juristisch,	Externe Anspruchsgruppen erachten diese Emissionen als kritisch	Emissionen sind unerlässlich, aber Alternative für Scope 1 & 2 - Emissionen (z.B. Rechenzentren, Geschäftsverkehr)	Emissionen werden in Sektor-Standards als Signifikant erachtet	z.B. kontraproduktive Wirkung, Mehrfachzählung etc.	
Scope 3.1 bis 3.14	**Emissionen in Tonnen CO2e**								
3.1 Waren und Dienstleistungen	-								
Gebäude-Umbauten	-								
IT-Unterhalt / EDV Dienstleister	-								

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Frage 11.3 :

- Die Eintragung der Bezeichnung weiterer Aktivitäten (in Screenshot rot markiert) ist mir nicht möglich. **Wo muss dies an ggf. anderer Stelle im Tool vorgenommen werden? Können Sie mir ggf. den Ansatz erklären?** Im Handbuch bin ich leider nicht fündig geworden.

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Frage 11.4 :

Spalten D bis I: Leitfrage „Wie nehme ich die Gewichtungen und Bewertungen vor?“

- D.h. gibt es Leitlinien, Vorschläge, Regelwerke, die die Entscheidungswege folgender Punkte standardisieren?

a. die individuelle Gewichtung der verschiedenen Bewertungsdimensionen (siehe Zeile 6)
b. die 0-4-Signifikanzbewertung entlang der verschiedenen, vom GHG Protocol vorgegebenen Dimensionen (also “Höhe der Emissionen“, […], „Sektoren-Leitlinien“, „Weitere Kriterien“ bzw. wie ich zu deren 0-4-Bewertung komme)?

- Wenn es keine Leitlinien, Vorschläge, Regelwerke für a. oder b. gibt: Erachten Sie in Hinblick auf die CSRD-Anforderungen eine Formalisierung und Dokumentation des Entscheidungswegs inkl. quantifizierter „Grenzwerte“ für notwendig*? In anderen Worten: **Wie detailliert muss Ihrer Ansicht nach die Signifikanz-Entscheidung und Bewertung nachweisbar dokumentiert und im CSRD-Bericht beschrieben sein?**

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Frage 11.5 :

- Mein Verständnis ist derzeit, dass es hier sehr viel Ermessensspielraum gibt und dadurch enorme Unklarheit über die Erwartungen des Wirtschaftsprüfers.
- *Beispiel für „Höhe der Emissionen“: Ab 5 % Anteil an den gesamten Scope 3-Emissionen sei die Kategorie 3.6 „relevant“ und nicht mehr „kaum relevant“, ab 10% „sehr relevant“. Sind solche Definitionen Ihrer Ansicht nach notwendig?

Erläuterung der Bewertungskriterien gemäß GHG-Protokoll	Emissionen gemäss VfU Kennzahlen 2024, Lieferantendaten oder ausgaben-basierte Abschätzung, siehe u.a. Arbeitsmappe Scope 3 Schätzung	Absolute Höhe der Emissionen im Vergleich zum Durchschnitt bzw. zu Scope 1& 2 (Kerngeschäft)	FDL hat den Einfluss und Möglichkeit, Entscheidungen zur Absenkung zu fällen bis zu Netto-Null.	Mögliche Risiken für den FDL: Finanziell, Reputation, Lieferkette, Juristisch,	Externe Anspruchsgruppe n erachten diese Emissionen als kritisch	Emissionen sind unerlässlich, aber Alternative für Scope 1& 2 - Emissionen (z.B. Rechenzentren, Geschäftsverkehr	Emissionen werden in Sektor-Standards als Signifikant erachtet	z.B. kontraproduktive Wirkung, Mehrfachzählung etc.			Signifikante Scope 3-Emissionen in Tonnen CO2e
3.3 Energie-Vorstufen	-										-
Elektrizität	-	3	1	0	1	4	0	0	1,29	2,35	-
Fernwärme / Fernkälte	-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Fossile Brennstoffe (Heizung, Notstrom)	-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Fossile Treibstoffe (Geschäftsverkehr)	-	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
3.4 Vorgelagerte Transporte	-										-
Fahrten von Lieferanten und Kurieren im Auftrag des FDL	-	1	0	0	0	0	0	0	0,14	0,55	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
3.5 Abfälle	-										-
Abfälle	-	1	1	1	0	1	0	0	0,57	0,90	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
3.6 Geschäftsreisen	52										52
Bahnfahrten und öffentlicher Verkehr	-	2	1	1	1	1	0	0	0,86	1,50	-
Flugreisen	-	2	2	1	1	1	0	0	1,20	1,75	-
Taxis	-	0	1	1	1	1	0	1	0,60	1,40	-
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	52,1	4	3	1	1	3	0	1	1,86	3,30	52
Bitte ergänzen Sie ggf. weitere Aktivitäten	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00	-
3.7 Berufspendler/ Home Office	-										-

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Antwort 11.1 :

- Das Greenhouse Gas Protocol stellt die Frage, ob über Scope 3 Kategorien berichtet werden soll. Dabei geht es vor allem um die Relevanz der zu berichtenden Emissionen. Es gibt sieben Kriterien, anhand derer beurteilt werden kann, ob eine Emission relevant ist. Das Protokoll macht jedoch keine konkreten Vorgaben, wie die Berichterstattung erfolgen soll oder wie die Kriterien zu gewichten sind.
- Die Herausforderung besteht darin, dass es bis zu 15 verschiedene Scope 3 Kategorien gibt. Die Frage ist nun: Wie gehen wir damit um? Wie können wir der Anforderung gerecht werden, nur über die wesentlichen Kategorien zu berichten? Unser Ziel war es, den Anwendern eine Entscheidungshilfe an die Hand zu geben.
- Für den Finanzsektor ist für Scope 3.15 durch die PCAF-Initiative geklärt, wie über ihre finanzierte Emissionen (Scope 3.15) berichtet werden soll. Diese Emissionen sind oft deutlich höher als die direkten betrieblichen Emissionen, das gilt für alle Typen von Finanzdienstleistern. Der VfU verfolgt dieses Thema in der PCAF/VfU Regionalgruppe DACHLI, siehe hierzu die Webseite und den Bericht aus dem Mai 2024.
- Es bleibt die Frage, wie mit den betrieblichen Scope 3. 1 - 3.14 Kategorien verfahren werden soll. ESRS führt hierzu den Begriff der "signifikanten Scope 3 - Kategorien" ein, ohne dessen Bestimmung genauer zu definieren. Man verweist aufs GHG-Protokoll, wo die Frage ja eben auch nicht definiert ist. Allerdings ist dies ja auch schwierig, denn jede Branche wird da zu anderen Ergebnissen kommen.

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Antwort 11.2 :

- Zur Beurteilung der Signifikanz haben wir mit VfU 2024 gemeinsam mit Anwendern und einer Begleitgruppe eine Methodik entwickelt, die eine Gewichtung der sieben GHG-Protokoll Kriterien ermöglicht: Emissionshöhe, Einfluss auf die Reduktion, Risiken für das Unternehmen, Bedeutung für Stakeholder, Unverzichtbarkeit der Emissionen, Branchenrichtlinien und Übrige (z.B. Vermeidung von Doppelzählungen). Diese Kriterien werden mit unterschiedlichen Gewichtungen bewertet, z.B. 25% für die Höhe der Emissionen und 25% für den Einfluss auf die Reduktion.
- Der Anwender hat die Möglichkeit, diese Gewichtungen anzupassen und so zu einer individuellen Bewertung zu gelangen
- Anschliessend werden einzelne Scope 3 - Emissionen gegen diese sieben Kriterien in einer Scala von 0 - 4 bewertet. Es resultiert ein gewichtetes Signifikanzniveau für jede Scope 3 - Kategorie.
- Schliesslich wird ein Signifikanzniveau definiert (Vorschlag des VfU bei 2,5), deren Überschreitung zur Signifikanz und damit zur Berichterstattung führt.
- Unsere Methode bietet einen standardisierten Ansatz zur Beurteilung der Wesentlichkeit von Scope 3 Emissionen in der Praxis.

Kategorie: Scope 3 Signifikanzanalyse

Antwort 11.3 :

- Dies ist ein erster praxisorientierter Vorschlag, dessen Anwendung jetzt von den Nutzern von VfU 2024 geprüft wird. Für die Zukunft ist absehbar, es aufgrund des Feedbacks von Anwendern weiterzuholen.
- Dabei spielt auch die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern eine wichtige Rolle, da auch diese von klaren und nachvollziehbaren Berichtsmethoden profitieren würden.
- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir einen Lösungsansatz entwickelt haben, der es Anwendern ermöglicht, die Wesentlichkeit von Scope 3-Emissionen strukturiert zu bewerten und damit eine fundierte Grundlage für die Berichterstattung zu schaffen.

Kategorie: Pendlerverkehr

Frage 12 :

- Bisher wurden keine Eingaben zu dem Pendlerverkehr (Mitarbeitende) von uns erhoben
- **Können Sie Hinweise/Tipps für die Datenerhebung geben? Wie könnte eine Erhebung auch ohne eine Befragung der Mitarbeitenden erfolgen?**

Antwort 12 :

- Im neuen Tool 2024 gibt es dafür vier verschiedene Optionen. Drei dieser Optionen sind länderspezifisch (Deutschland, Österreich, Schweiz).
- Das Verfahren wurde erheblich vereinfacht und ist nun konkret umsetzbar: Sie erfassen die Gesamtzahl der Mitarbeitenden in Ihrem System und ziehen davon die Zahl der Mitarbeitenden ab, die im Laufe des Jahres überwiegend von zu Hause aus arbeiten. Die resultierende Anzahl der Mitarbeitenden, die tatsächlich pendeln, multiplizieren Sie dann mit den Durchschnittswerten für den Pendlerverkehr in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. So erhalten Sie auch ohne direkte Befragung eine grobe Schätzung.

Kategorie: Entsorgung

Frage 13 :

- Seit Mitte des Jahres nutzen wir das Papiertuch-Recycling; benutzte Papierhandtücher werden vor Ort vom übrigen Abfall getrennt, abgeholt, zu Ballen gepresst und fließen wieder in die Produktion ein; hierüber erhalten wir einen monatlichen Report, der u.a. auch die Verringerung des CO2-Fussabdrucks (kgCO2e) beinhaltet;
- **Wo fließt für 2024 diese Maßnahme bei der Erhebung mit ein?**

Kategorie: Entsorgung

Antwort 13 :

- Wenn der Abfall aus Papierhandtüchern nicht mehr als „Abfall zur Verbrennung oder Deponierung“, sondern als Recyclingabfall behandelt wird, führt dies zu einer Bilanzierung ohne direkte CO2-Emissionen. Bisher wurden diese Abfälle in der Abfallbilanz berücksichtigt, aber bei Recyclingprozessen gilt eine andere Regel: Recyclingabfälle, die in den Kreislauf zurückgeführt werden, verursachen keine Treibhausgasemissionen.
- In der Ökobilanz bilanziert derjenige, der das Recyclingmaterial zur Verfügung stellt, keine CO2-Emissionen. Stattdessen bilanziert derjenige, der das Recyclat wiederverwertet, die Emissionen. Damit wird vermieden, dass CO2-Emissionen doppelt angerechnet werden - einmal bei der Entsorgung und einmal bei der Verwertung.
- Dieses Prinzip schafft Anreize, Abfälle, die verbrannt oder deponiert werden, sowie potenziell umweltschädliche Praktiken zu vermeiden und stattdessen Materialien in geschlossene Kreisläufe zu integrieren. Dies trägt dazu bei, den CO2-Fußabdruck zu reduzieren und Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

Update auf die Version 2024

Inhalte des Updates

- Einbezug von Wünschen und Feedbacks der Anwender aus den vergangenen zwei Jahren
- Update Cloud Computing bzw. Outsourcing von Rechenzentren
- Aktualisierung bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen
- Berücksichtigung und Aufteilung der Emissionen von Mietobjekten und vermieteten Flächen
- Einbezug, Aktualisierung und Vereinfachung des bisher eigenständigen Pendlerverkehrs-Tools
- **CSRD und ESRS** – Kompatibilität
- Signifikanzanalyse - Methode zur Identifikation der signifikanten Emissionsquellen
- Erweiterung der Emissionsquellen in Scope 3
- Berechnung von THG-Reduktionen durch typische Maßnahmen
- Aktualisierung der Treibhausgas-Umrechnungsfaktoren auf EcoInvent **3.10** mit Review durch das Öko-Institut
- Einführung eines moderaten Lizenz-Gebühren-Modells zur Deckung der gestiegenen Kosten

Die neueste Version des Tools, das VfU Kennzahlen Tool Version 2024 Version 1.0, ist ab sofort verfügbar und wird hier zum Kauf angeboten -> Bestellformular

Preismodell für das VfU Kennzahlen-Tool Version 2024*

Basis

1.500 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- Zugang zur Support-Website

Optimize

2.500 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- 1x Teilnahme an Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

Performance

3.000 €

- VfU Kennzahlen Tool Version 2024 mit Nutzungslizenz für 12 Monate ab Kaufdatum
- Wesentlichkeitsanalysetool zur Ermittlung der signifikanten Scope 3 Emissionsquellen (integriert)
- Tool zur Ermittlung der Scope 3 Pendlerverkehrsemissionen (integriert)
- Teilnahme bis zu 10 Sprechstunden pro Lizenzjahr
- 1 x Teilnahme an Einführungsworkshops pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- 1x Teilnahme an Vertiefungsworkshops zum Thema “Maßnahmen” und “Zielsetzung” pro Lizenzjahr. Bis zu 5 Mitarbeitende
- Zugang zur Support-Webseite

* **VfU-Mitglieder** erhalten die oben genannten Leistungen kostenlos.
* Institute der **Sparkassenfinanzgruppe** erhalten eine Ermäßigung von 20%.

Update der VfU Kennzahlen auf die Version 2024

VfU Kennzahlen 2024 im Kontext von CSRD / ESRS

nach: VfU Kennzahlen 2024: Kennzahlen zur betrieblichen Umweltleistung

E1 - 6 Klimawandel

			Retrospective			
			Base year	Comparative	N	% N / N-1
Scope 1 GHG Emissions	**Scope-1-Treibhausgasemissionen**					
Gross Scope 1 GHG emissions (tCO2eq)	**Scope-1- THG-Bruttoemissionen(t CO2e)**		5'000	6'000	2'987	-50%
Percentage of Scope 1 GHG emissions from regulated emission trading schemes (%)	Prozentsatz der Scope-1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)		0%	0%	0%	0%
Scope 2 GHG emissions	**Scope-2-Treibhausgasemissionen**					
Gross location-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**		3'000	12'000	4'980	-58%
Gross market-based Scope 2 GHG emissions (tCO2eq)	**Marktbezogene Scope-2- THG-Bruttoemissionen (t CO2e)**		2'000	8'000	3'274	-59%
Significant scope 3 GHG emissions	**Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen**					
Total Gross indirect (Scope 3) GHG emissions (tCO2eq)		**Nr.**	22'200	17'450	8'455	-52%
Purchased goods and services	Erworbene Waren und Dienstleistungen	3.1.	4'000	3'000	408	-86%
Optional: Cloud computing and data centre services	Optional: Cloud-Computing und Rechenzentrumsdienste	3.1.	700	600	300	-50%
Capital goods	Investitionsgüter	3.2	1'000	900	406	-55%
Fuel and energy-related activities	Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	3.3	5'000	4'000	3'108	-22%
Upstream transportation and distribution	Vorgelagerter Transport und Vertrieb	3.4	1'000	500	507	1%
Waste generated in operations	Abfallaufkommen in Betrieben	3.5	6'000	5'000	248	-95%
Business travels	Geschäftsreisen	3.6	2'000	1'500	1'748	17%
Employee commuting	Pendelnde Mitarbeiter	3.7	900	800	0	0%
Optional: Home Office	Optional: Home Office	3.7	100	50	24	-53%
Upstream leased assets	Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.8	500	400	1'707	327%
Downstream transportation and distribution	Nachgelagerter Transport	3.9			0	n.a.
Processing of sold products	Verarbeitung verkaufter Produkte	3.10			0	n.a.
Use of sold products	Verwendung verkaufter Produkte	3.11			0	n.a.
End-of-life treatment of sold products	Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	3.12			0	n.a.
Downstream leased assets	Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	3.13	1'000	700	0	0%
Franchises	Franchises	3.14			0	n.a.
Financial investments (not part of VfU Indicators)	Investitionen (nicht Teil der VfU Kennzahlen)	3.15			0	0%
Total GHG emissions						
Total GHG emissions (location-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO2e)**		8'000	7'000	16'422	135%
Total GHG emissions (market-based) (tCO2eq)	**THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO2e)**		7'000	6'000	14'715	145%

⇨ Die VfU Kennzahlen werten die Emissionen nach der ESRS Indikatoren-Logik (E1) aus.

Hier können Sie die beiden Versionen miteinander vergleichen.	**Version 2024** (1.500 Euro)	**Version 2022 1.1** (kostenlos)
Wissenschaftsbasierte CO_2e-Emissionsfaktoren	EcoInvent 3.10	EcoInvent 3.7.1
Gutachterlich qualitätsgeprüft	✓	✓
Erfassung der für (Finanzdienstleister) wichtigsten betrieblichen Stoff- und Energieströme basierend auf VfU Kennzahlen Standard	✓	✓
Berechnung der betrieblichen Treibhausgas (CO_2e)Bilanz basierend auf der Methodik des Greenhouse Gas Protocol Standards entlang Scope 1,2,3 (Kategorien 1-14)	✓	✓
Signifikanzanalyse - Funktionalität zur Identifikation wesentlicher / signifikanter Scope 3 Kategorien für das CSRD Reporting	✓	
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach CSRD/ESRS E1-6 (ex. Financed Emissions)	✓	
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach GRI (ex. Financed Emissions)	✓	✓
Auswertung für das Reporting der Treibhausgas Metriken nach CDP (ex. Financed Emissions)	✓	✓
Ermittlung von Emissionen aus Pendlerverkehr	✓	separat erhältlich
Ermittlung der Wirkung von typischen Absenkungsmaßnahmen	✓	

Nächste Termine



- **Einführungsworkshop zum VfU Kennzahlentool 2024**
  - Datum: 16.10.2024, von 9 bis 12:30 Uhr
  - Anmeldelink
- **VfU Kennzahlen monatliche Sprechstunde**
- Datum: 27.11.2024, von 10:30 bis 11:30 Uhr
- Anmeldelink

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU e.V.)

Ihr VfU Kennzahlen Team

Email: kennzahlen@vfu.de

Mobil: +49 (0)175 5197112 (Herr Ohlsen) oder +49 (0) 160 9670 9940 (Frau Phan